

# FINANZPLANER

## IN DIESER AUSGABE:

<i>Pflegekosten</i>	1
<i>Mietkautions-Depot</i>	2
<i>Volle Riesterzulage</i>	2
<i>Renteninformation</i>	3
<i>Reiter-Police</i>	4
<i>Schon gewusst...?</i>	4

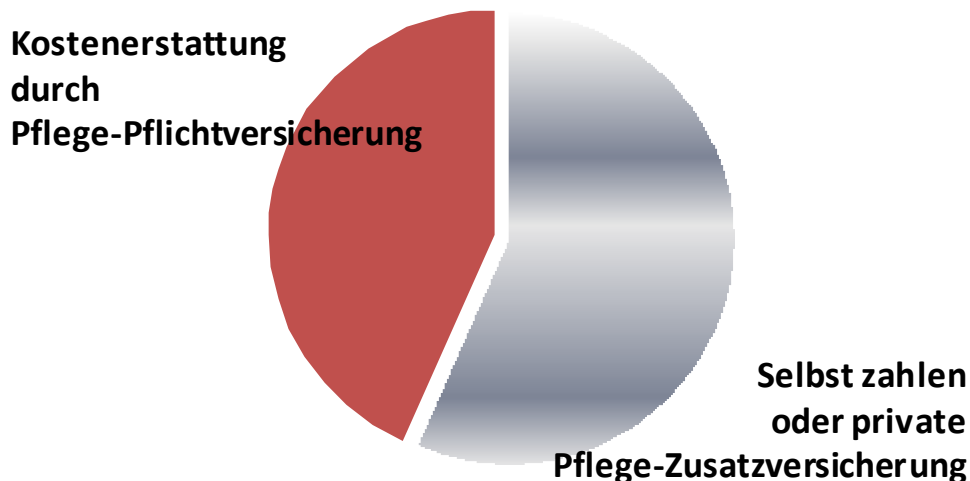
## Themen in dieser Ausgabe:

- Wer trägt die Kosten der Pflege?
- Mit der Mietkaution Geld verdienen
- Riesterzulage in voller Höhe erhalten?
- Die Renteninformation informiert ausführlich
- Die Reitsport-Police der Stuttgarter
- Schon gewusst, dass man auch für Kinder zahlt, die man nicht selbst gezeugt hat?

## Wer trägt die Kosten der Pflege ?

Pflege-Pflichtversicherung trägt knapp die Hälfte / Aktuell 3 Mio. Pflegefälle in Deutschland

### Kosten in der Pflegestufe I: 2.455 €



Wer in Deutschland krankenversichert ist, muss auch eine Pflegepflichtversicherung haben. Doch es gibt einen großen Unterschied: Während die Krankenversicherung als „Vollkasko“ konzipiert wurde, ist die

### Pflegepflichtversicherung nur eine „Teilkasko“.

Das heißt, die Pflegepflichtversicherung deckt knapp die Hälfte der Kosten ab, die zu Hause oder im Pflegeheim entstehen. Die restlichen Kosten trägt der Pflegebedürftige selbst oder seine Angehörigen werden zur Zahlung herangezogen.

Ob und in welchem Umfang ein Angehöriger zahlen muss, hängt von seiner individuellen Leistungsfähigkeit

ab. Um sich oder seine Angehörigen vor den finanziellen Belastungen zu schützen, haben viele eine Pflegezusatzversicherung nach dem Pflege-Fördertarif abgeschlossen, weil der Beitrag vom Staat mit 5 € monatlich bezuschusst wird.

Doch der Pflege-Fördertarif hat zwei große Nachteile:

1. Der Beitrag muss auch nach Eintritt des Pflegefalls weiter gezahlt werden und
2. Die Leistungen in den Pflegestufen 0 und I sind sehr gering.

Beim Pflege-Fördertarif gibt es bei den meisten Anbietern in der Pflegestufe I monatlich 120€. Zieht man den Beitrag ab, der weiter zu

zahlen ist, verbleiben beim Pflegebedürftigen oft weniger als 90 € im Monat.

Die Höchstleistung beim Pflege-Fördertarif von 600€ im Monat wird in der Pflegestufe III gezahlt. Doch dort befinden sich nur 10% aller Pflegefälle und die meisten Pflegebedürftigen sterben bevor sie die Pflegestufe III erreichen.

**Eine gute Pflegezusatzversicherung** sollte deshalb eine Beitragsbefreiung bereits ab der Pflegestufe I und hohe Leistungen in den Pflegestufen 0 und I vorweisen können. Hier befinden sich 60% aller Pflegefälle.

Was haben Sie getan, um sich und andere vor den Pflegekosten zu schützen?

# Mit der Mietkaution Geld verdienen

## Das Mietkautionsdepot

Jeder Mieter kennt das: Beim Einzug in eine neue Wohnung wird eine Mietkaution fällig. In der Regel sind das drei Monatsmieten.

Beträgt die Kaltmiete beispielsweise 1.000€ im Monat, muss der Mieter dem Vermieter eine Mietkaution in Höhe von 3.000€ geben.

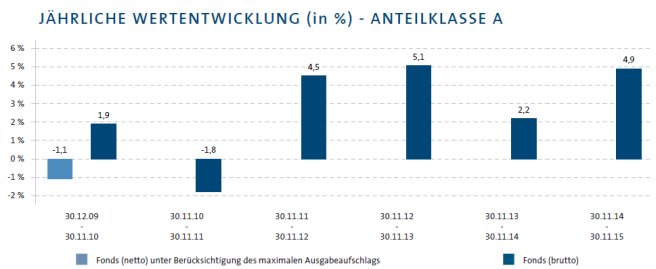
Die Mietkaution dient dem Vermieter als Sicherheit für ausbleibende Mietzahlungen oder Schäden an der Wohnung.

In der Regel ist es so, dass der Mieter dem Vermieter die Mietkaution überweist und der Vermieter eröffnet auf seinen Namen ein Sparkonto mit gesetzlicher Kündigungsfrist und zahlt das Geld ein. Oder der Mieter eröffnet auf seinen Namen ein Sparkonto und verpfändet den eingezahlten Betrag

an den Vermieter.

In jedem Fall hat der Mieter Anspruch auf die Zinsen, die während der Mietdauer erwirtschaftet werden.

Welche Zinsen? Die Banken geben schon seit Jahren so



gut wie keine Zinsen auf einem Sparkonto mit gesetzlicher Kündigungsfrist. Die Inflation frisst sozusagen die Mietkaution des Mieters auf.

Manche Mieter geben ihrem Vermieter eine Bankbürgschaft und zahlen dafür Jahr für Jahr an die Bank eine Gebühr. Auf die Dauer kommt das den Mieter aber ganz schön teuer.

Das Beste ist, der Mieter eröffnet ein Mietkautionsdepot, kauft im Gegenwert der Mietkaution Anteile an dem Investmentfonds Sauren Absolute Return und verpfändet dem Vermieter das Depot.

Die gesamte Wertsteigerung, die der Sauren Absolute Return erzielt, gehört dem Mieter und nicht dem Vermieter.

Das Schaubild zeigt die jährliche Wertentwicklung des Fonds. Wer als Mieter am 30.12.2009 beispielsweise 3.000 € angelegt hätte, hätte heute ein Guthaben von 3.534 € erzielt. So kann man mit der Mietkaution Geld verdienen.

Allerdings sind frühere Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

*Geld verdienen mit der Mietkaution.*

# Riesterzulage in voller Höhe erhalten?

## Sparer verschenken Milliarden von Euros

Nur 56,4% der Riesterparer erhalten die staatlichen Zulagen in voller Höhe. Das hat die Deutsche Rentenversicherung in einer Studie festgestellt.

Eine Frau mit zwei kleinen Kindern hat beispielsweise Anspruch auf

**754 € Zulage pro Jahr.**

In zehn Jahren sind das 7.540 € geschenkt vom Staat für den Aufbau einer privaten Altersversicherung.

Wir rechnen aus, wie hoch der Eigenbeitrag im Monat oder im Jahr sein muss, damit ein Riesterparer die Zu-



lage in voller Höhe erhält. Hierzu brauchen wir nur die Lohnsteuerbescheinigung

vom letzten Jahr oder die Gehaltsabrechnung Dezember 2015.

**Dieser Service ist für unsere Kunden kostenlos.**

Gerne bieten wir diesen Service auch allen anderen Kunden an, die ihren Vertrag bei einem anderen Anbieter abgeschlossen haben.

In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10 €.

# Renteninformation

Deutsche Rentenversicherung bestätigt: Gesetzliche Rente reicht nicht.

Bald ist es wieder so weit. Wer zwischen 27 und 54 Jahren alt ist, erhält von der Deutschen Rentenversicherung seine persönliche Renteninformation.

Bei Frau Eva Musterfrau, geboren am 07.02.1960, sieht die Renteninformation so aus:

Die Regelaltersrente würde am 01.07.2026 beginnen. Dann wäre sie 66 Jahre und 4 Monate alt.

Sollte Frau Musterfrau bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre bezahlen, hätte sie eine monatliche Bruttorente von 1.034 € erreicht.

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann sich die errechnete Rente erhöhen. Die Höhe der Rentenanpassungen sind aber nicht vorhersehbar.

Die Deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden. Dadurch vergrößert sich die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen.

Mal angenommen, der jährliche Anpassungssatz würde bei durchschnittlich 1% pro Jahr liegen, dann ergäbe sich eine monatliche Bruttorente von 1.160 €.

Im ersten Absatz der Ren-

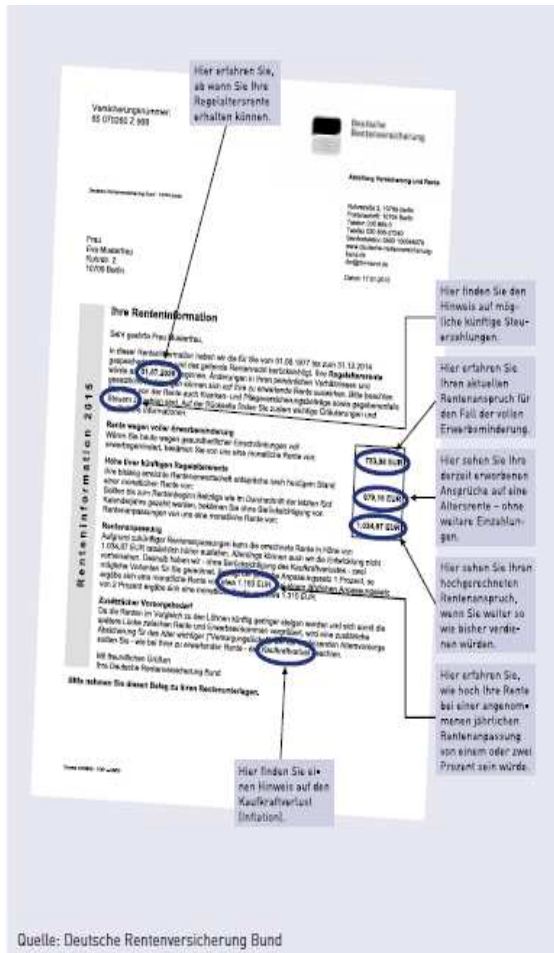
teninformation informiert die Deutsche Rentenversicherung, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherung sowie Steuern

Auf der Rückseite der Renteninformation erklärt die Deutsche Rentenversicherung, dass die ermittelten Beträge wegen des Anstiegs der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Geldentwertung, auch Inflation genannt, in ihrer Kaufkraft nicht mit einem heutigen Einkommen in dieser Höhe vergleichbar ist.

Bei einer Inflationsrate von beispielsweise 1,5% pro Jahr wird die Regelaltersrente nach Abzügen in Höhe von 1.033 € nur noch eine Kaufkraft nach heutigen Werten von etwa 867 € besitzen.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert Frau Musterfrau darüber, dass die monatliche Rente von 1.160 € eigentlich nur 867 € wert und eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtig ist, um die Versorgungslücke zu schließen.

Unser Service für Sie: Zusammen mit Ihnen lesen wir Ihre Renteninformation, die Sie in den nächsten Tagen per Post von der Deutschen Rentenversicherung erhalten. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Abzügen Sie zu rechnen haben, wie die Kaufkraft Ihrer Rente aussieht und wie hoch die Versorgungslücke ist. Dann entscheiden Sie, ob und wie Sie die Versorgungslücke schließen möchten.



Die Deutsche Rentenversicherung informiert.

Schwer GmbH

Versicherungen  
Finanzierungen  
GeldanlagenAlbanusstr. 7  
55128 Mainz  
Sitz Mainz HRB 5713Tel: 06131 - 34129  
Fax: 06131 - 364900  
E-Mail: info@schwer24.deGeschäftszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sie finden uns auch im  
Internet!  
[www.schwer24.de](http://www.schwer24.de)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Dietmar Schwer  
Gerald Schwer

Alle in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die von uns sorgfältig ausgewählt worden sind. Eine Garantie für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen. Konditionsangaben sind freibleibend, Renditeangaben unverbindlich. Die Angaben zu den Investmentfonds sind keine Aufforderung zum Kauf.

## Reitsport-Police

Unfallversicherung mit Absicherung der Ausrüstung

So schön der Reitsport ist, Unfälle kommen immer wieder vor. Neben den gesundheitlichen kann das dann auch finanzielle Folgen haben, die durch die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt sind.

einem Knochenbruch kommt:

- 5.000 € bei Fraktur des Schädeldaches
- 2.500 € bei Fraktur von Arm, Bein und Becken
- 150 Gipsgeld

Die Kosten für die Reparatur der reitspezifischen Ausrüstung, also Sattelzeug, Zügel usw., werden bis zu 500 € erstattet.

Und bei Diebstahl des Pferdepasses gibt es 120 €.



Die Reitsport-Police der Stuttgarter bietet Reitern eine ganz besondere finanzielle Sicherheit.

Eine normale Unfallversicherung leistet, wenn es nach einem Unfall zu einer Invalidität, also einem dauerhaften Schaden kommt. Die Stuttgarter Reitsport-Police leistet aber auch dann, wenn es „nur“ zu

Die Kosten für kosmetische Operationen sowie Zahnbehandlung und Zahnersatz für alle Zähne werden bis zu 20.000 € erstattet. Muss das Pferd nach einem leistungspflichtigen Unfall eingefangen werden, werden die Kosten der Einsatzkräfte bis zu 2.500 Euro erstattet.

Stirbt der Reiter nach einem Reitunfall gibt es die doppelte Todesfallsumme.

### Die Beiträge:

Erwachsene zahlen einen monatlichen Beitrag ab 10,88 €.

Kinder bis 18 Jahre zahlen einen monatlichen Beitrag ab 8,43 €.

Es muss die Mitgliedschaft in einem Reitverein oder das Eigentum an einem Pferd nachgewiesen werden.

## SCHON GEWUSST...

... dass man auch für  
Kinder zahlt, die man  
nicht selbst gezeugt  
hat?

Ein Mann und eine Frau sind verheiratet. Während der Ehe wird sie schwanger und gebärt einen Sohn. Alle sind zufrieden und glücklich.

Doch nach ein paar Jahren entfremdet sich das Paar und sie lassen scheiden. Der Ehemann wird zur Zahlung von Kindesunterhalt verpflichtet, was ihn teuer zu stehen kommt, weil der

Sohn ein langjähriges Studium absolviert.

Durch einen dummen Zufall kommt heraus, dass er gar nicht der leibliche Vater ist. Seine Ex-Frau wurde von einem anderen Mann schwanger, verschwieg ihm aber die folgenschwere Affäre mit dem Unbekannten.

Der Mann war wütend und verklagte seine Ex-Frau auf Rückzahlung des Kindesunterhaltes, da er ja nicht der leibliche Vater des Kindes war.

Er klagte erfolglos durch alle Instanzen. Schließlich landete der Fall vor dem Bundesgerichtshof.

Die obersten Richter entschieden, dass er für den fälschlicherweise gezahlten Unterhalt weder bei seiner Ex-Frau noch bei dem ihm nach wie vor unbekanntem Kindsvater Regress anmelden könne.

Als Begründung gaben die obersten Richter an, dass der Treuebruch nur mittelbar die innereheliche Lebens- und Geschlechtergemeinschaft berühre und damit nicht in den Schutzbereich der deliktischen Haftungstatbestände falle.

Das Urteil ist unter dem Az. XII ZB 412/11 nachzulesen.